

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbes Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von S. Peters Stabe

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Heyligthumb geschmiedet haben/ setzen würde/ dieweil sie so gar vnverschämpt vnd vngereimer haben liegen dürfen. Wienvol sie auch vber S. Peters Altar nicht vberstimmen. Dann erstlichen streiten sie vnd geben für/ daß derselbe zu Rom sey. Die Pisaner/ wöllen trawen solchen Altar auch bey sich haben / inn der Vorstatt / die nach dem Meer ligt.

Von S. Peters Schwerdte/ mit welchem er des Hohenpriesters Knecht das Dhr hat abgehawen.

Damit sie aber viel mit ihrem Heyligthumb erschänden vnd zusamen kragen/ haben sie auch das Schwert / mit welchem Malchus Dhr ist abgehawen worden/ nicht wöllen lassen vntergehn/ gleich als were solch Schwerdt ein sonderlich Kleynot / welches ihr Heyligthum vberaus sehr preysen vnd zieren würde.

Von S. Peters Stabe.

Weh hette schier S. Peters stabe aufgelaßen/ der im Pareiß inn Franckreich wirdt gewiesen / zu S. Stephan / der von den Steinen genennet wirdt / welcher ja so hoch soll gefeyret vnd gehalten werden/ als irgend sein Altar oder Messgewande wird gehalten/ denn es gilt alles gleich. Wienvol der Stab etwas mehr solt gelten. Dann dafür soll man es halten/ daß derselbe Stab S. Peters Wehre sey gewesen/ als er gereyset vñ gewandert hat/

Aber was soll man darauff machen/ sie verwirren ihre sache ganz vnnd gar / vnd machen sie zweiffelhaftig/ dieweil sie selbs der sachen vnter einander noch nicht eins

H v sind

frad. Dann die Papisten zu Cölln vertendingen hant vñ
 fest auch wol heutigs Tages / daß sie denselbigen Stab
 beschriben haben Dergleichen thun die von Trier auch. Vñ
 dieweil sie sich selbst vnter einander so meisterlich lügen-
 krafft machen sie damit ihre sache verdächtig / vñnd ge-
 ben dar mit vrsach / daß man beyderley Part keinen glau-
 ben gibt.

Von S. Peters Kette vnd Seule darauff er ist geköpfft worden.

Wie gewislich sie sich aber vber S. Peters Ket-
 ten gezanckt habē / lasse ich jetzt für vber rausch-
 en. Dieselbige wird zu Rom in seiner Kirchen
 gewiesen. Darnach wollen wir auch diß mal nichts sa-
 gen von der Seulen / darauff er geköpfft ist worden / wel-
 che inn der Anastasij Kirche wird gewiesen. Ich gebe es
 mehr dem Leser heim / daß er bedencke / von wann dieselbe
 Kette zum ersten kommen sey / daß ein Heyligthumb da-
 rauff gemacht würde. Item / ob man zu der selben zeit ge-
 pflegt habe / die Menschen auff Seulen zuköpffen / oder
 nicht.

Von den andern zehen Aposteln.

Wir wollen wir von den andern Aposteln auff
 men hauffen sagen / damit wir desto eher zum
 ende kommen mögen. Vñd für das erste wol-
 len wir anzeigen / wo man ihre Leibe ganz vñnd vollkom-
 men habe. Darnach wo etliche Particel von ihnen vbrig
 sein / auff daß / wenn man beyderley gegen einander hel-
 sehen vñnd schliessen möge / was man für gewis solle
 halten.

Wir